

nehm halten/und mit der Hülffe Gottes erfül-
 len wil / wann es auch viel ein mehres were/
 zweiffel daneben an des Hn. gethanen Erbie-
 ten auch nicht. Und weil ich jeko einen geringen
 Post von 150. Rthal. per Wechsel Costi zu ver-
 schaffen ersuchet/ bitte ich freundlich/der Herz
 wolle denselben gutwillig acceptiren/und laut
 Wechsel-Brieff zahlen/ich habe noch 4. Säcke
 Wolle gestriges Tages abgesand / und bin be-
 mühet/den Rest mit nächsten zu spediren/das
 von Herz N. N. mit mehrem berichten wird.
 Womit den Herrn nebst Erbietung meinen
 freundlichen Gruß und Dienst / in Gottes
 gnädigen Schutz treulich endfehle/verbleibe
 Des Herrn Dienstwilliger

N.N.

(126) Wechsel Brieff.

Anno 1657. Adi 16. Febr. in Braunschw.

Ernvesten/Vorachtbar und Wolfürneh-
 mer günstiger Herz N. N. Dem Hn. geliebe
 zu bezahlen diesen meinen Sola Wechsel-Brieff
 von Reichsth. 150. Sage ein hundert funffzig
 Reichsth. acht Tage Nachsicht/ an den Herrn
 N. N. Dessen Wehrt von demselben allhie ver-
 gnüget / Der Herr tuhe gute Zahlung/ und
 stelle es auff meine Conto, laut adviso. Gött-
 licher Gnaden treulich endfohlen.

Des Herrn Dienstwilliger

N.N.

Anno